



Stolz präsentiert sich die Stützpunktfeuerwehr mit ihren Fahrzeugen der Öffentlichkeit. Mit im Bild MdB Alois Rainer (Vierter von links), Pater Dominik, Bürgermeister Heinrich Stenzel (Siebter von links), MdB a. D. Ernst Hinsken (Neunter von links) sowie Landrat Josef Laumer (Dritter von rechts) und MdL Johann Ritt (Vierter von rechts).



Pater Dominik gab den neuen Fahrzeugen der Feuerwehr den kirchlichen Segen.

Mit Tempo 100 innerorts unterwegs

Rattenberg. (ta) Die Geschwindigkeitswarnanlage der Verkehrswacht Bogen war in der Zeit von 25. bis 31. August im Gemeindebereich Rattenberg aufgestellt. An den beiden Aufstellungsorten ist die Geschwindigkeit durch Ortstafeln auf 50 Stundenkilometer beschränkt. Die Messungen brachten folgende Ergebnisse: Gneißen, Kreisstraße, Ortsmitte, von 25. bis 28. August: Insgesamt wurden hier von der Anlage 4838 Fahrzeuge erfasst, davon fuhren 2296 Kraftfahrer in dem erlaubten Bereich bis Tempo 50. 1674 fuhren zwischen 51 und 60 Stundenkilometer, 740 zwischen 61 und 75 und 127 zwischen 76 und 100. Ein Kraftfahrer war sogar schneller als mit Tempo 100 unterwegs. Ungerschwandt Kreisstraße, Ortsmitte, von 29. bis 31. August: Insgesamt wurden 2607 Fahrzeuge gemessen, davon fuhren 1872 Fahrzeuge in dem erlaubten Bereich bis Tempo 50. Im Bereich zwischen 51 und 60 Stundenkilometer fuhren 233 Kraftfahrer, 453 zwischen 61 und 75 und 49 zwischen 76 und 100.

Streuobsttag im Oktober

Rattenberg. (ta) Der Bauernmarktverein Rattenberg veranstaltet am Samstag, 15. Oktober, den Rattenberger Bauernherbst. Dort findet auch neben dem Bauernmarkt ein Streuobstmarkt statt. Der bayernweite Streuobsttag des LFL Bayern der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft wird dieses Jahr auch in Rattenberg mit einem Obstmarkt veranstaltet. Anbieter von Äpfel und Birnensorten aus Streuobstbeständen können sich für diesen Markt in Rattenberg melden, um ihr Tafelobst selber zu verkaufen. Es wird auch eine kleine Obstausstellung zu diesem Markt geben: Imker sind mit Honig und Infos vertreten und es wird Kostproben von verschiedenen Apfelsorten geben. Anbieter von Streuobst können sich für diesen Markt bei Vorsitzendem Helmut Ettl noch anmelden unter Telefon 09963/1731 oder bayerwaldgemuese-ettl@gmx.de. Die Anmeldefrist endet am Samstag, 8. Oktober.

KDFB-Bezirkskonferenz

Mallersdorf-Pfaffenberg. (eb) Am Donnerstag, 15. September, ist um 19 Uhr Bezirkskonferenz des Frauenbundesbezirks Mallersdorf im Gasthof „Zum gemütlichen Treff“ in Pfaffenberg. Die Diözesanvorsitzende Karin Schlecht und Monika Schmidpeter werden referieren und über Fragen der Vorstandschaften der Zweigvereine diskutieren.

Ein neues Haus und zwei neue Fahrzeuge

Segen für FFW-Erweiterungsbau und zwei Wagen – Während der Feier Einsatz wegen Feuer

Mitterfels. (erö) Das war ein ganz besonderer „Tag der offenen Tür“ bei der Stützpunktfeuerwehr Mitterfels: Nach dem Gottesdienst am Sonntag fanden die offizielle Einweihung des Erweiterungsbaus und die Segnung der zwei neuen Fahrzeuge, des Gerätewagens Logistik 55/1 GLW und des Mannschaftstransportwagens 14/1 MTW, statt.

Damit konnte das von der FFW Mitterfels erarbeitete und vom Marktgemeinderat 2014 beschlossene Zukunftskonzept erfüllt und abgeschlossen werden, betonte Bürgermeister Heinrich Stenzel. Er übergab Anbau und Geräte an den Kommandanten Franz Fischer und die aktive Feuerwehrmannschaft.

Die FFW spiele im Konzept zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger eine zentrale Rolle, sagte Stenzel weiter. Dieser Einsatz könne nicht „von oben“ verordnet werden, sondern erwachse aus dem Gemeinschaftsleben und dem Verantwortungsgefühl für die Mitmenschen. „Ohne unsere Feuerwehr wäre es schlecht bestellt um die Gefahrenabwehr und das bürgerliche Miteinander in unserer Marktgemeinde“, betonte Stenzel.

Um diese Aufgaben effektiv erfüllen zu können, sei neben der richtigen Einsatzstruktur auch modernstes technisches Gerät notwendig. Da der Platz hinter den Einsatzfahrzeugen sehr beengt war, sei ein Erweiterungsbau unumgänglich geworden. Zudem sei der alte Mannschaftstransportwagen in die Jahre gekommen. Als Gerätewagen sei ein gebrauchter Lastwagen mit Aufbau beschafft und von der Feuerwehr umgebaut worden.

Ehrenamtliches Engagement gewürdigt

Stenzel sprach auch die Kosten an: Für den Anbau samt Außenanlagen seien 180000 Euro, für den MTW seien rund 75000 Euro (Zuschuss 12500 Euro) und für den gebrauchten Lastwagen mit Hebebühne seien von der Marktgemeinde knapp 32000 Euro aufgewendet worden. Die Umbaukosten in Höhe von 15000 Euro habe die FFW Mitterfels übernommen. So galt der Dank des Bürgermeisters einmal den Landtagsabgeordneten für die Fördermittel und zum anderen den Feuerwehrleuten sowie dem Bauhof für das ehrenamtliche Engagement bei der Beschaffung des Transporters und den Umbau. Der Bürgermeister wies ferner auf die Helfer hin, die nun das Fest möglich gemacht hatten.

Denn ein Fest war dieser „Tag der offenen Tür“, der mit einem Kirchenzug der Feuerwehr und be-



Schlüsselübergabe von (von rechts) Bürgermeister Heinrich Stenzel an Kommandant Franz Fischer und Stellvertreter Christian Irlbeck.

freundeten Vereinen, auch aus Nachbargemeinden, begann. Es spielte die Blaskapelle des Mitterfeler Musikvereins unter der Leitung von Jürgen Malterer. Vor dem Gerätehaus hatten sich zahlreiche Zaungäste, Ehrengäste und Grußwortredner eingefunden. Kommandant Franz Fischer wies darauf hin, dass die Marktgemeinde nicht nur Investitionen in Höhe von 275000 Euro getätigt habe, sondern auch für die weiteren Kosten wie für Schutzanzüge, Helme und einen neuen Rettungsspreizer mit Schere auf gekommen sei. Die Feuerwehrmitglieder hätten sich ehrenamtlich stark engagiert bei Beschaffung und Umbau des Lastwagens und der Neugestaltung des Gedenkplatzes; weiter würdigte er die Leistungen des Bauhofteams sowie der am Bau beteiligten Firmen. Als Bauleiter sei Feuerwehrmann Josef Popp im Einsatz gewesen.

Eckpfeiler für die Sicherheit der Bürger

Die Segnung des Erweiterungsbaus und der beiden Fahrzeuge nahm Pfarrer Pater Dominik Dachsner vor. Er sprach vom Mut und der Selbstlosigkeit der Feuerwehrleute und bat um Segen für ihre Arbeit zum Schutz ihrer Mitmenschen. Landrat Josef Laumer hatte sich trotz Urlaubs Zeit für ein Grußwort genommen – „die Feuerwehr nimmt sich auch Zeit für ihre Bürger“ – und lobte die Feuerwehrleute als Menschen, die sich für andere einsetzen, dafür aber eine gute Ausstattung, Ausbildung und Jugendarbeit brauchen. Ein Vergelt's Gott hatte Laumer auch für die Marktgemeinde. Mitterfels habe Unglaubliches geschultert, sagte MdB Alois Rainer und nannte den Umbau des

gebrauchten Lastwagens eine „tolle Idee“. MdL Johann Ritt, selbst ein Feuerwehrmann, führte an, eigentlich seien Feuerwehler „verrückt“: 365 Tage im Jahr, Tag und Nacht, sommers wie winters im Einsatz. „Aber Feuerwehr ist kein Beruf,

sondern eine Berufung unter dem Motto ‚Gott zur Wehr, dem Nächsten zur Ehr‘“, sagte Ritt.

Einen „Eckpfeiler für die Sicherheit im Landkreis“ nannte Kreisbrandrat Albert Uttendorfer die neuen Fahrzeuge. In Mitterfels stünde der Zusammenhalt von Wehr und Gemeinde auf hohem Niveau. Auch Kreisbrandinspektor Markus Weber würdigte die Leistungen seiner Heimatgemeinde mit einem Grußwort, er sprach von einem „Meilenstein in Sachen Katastrophenschutz“. Um die Sicherheit der Bürger sei ihm nicht bange.

Feuerwehr ist immer einsatzbereit

Besonders gedankt wurde Kommandant Franz Fischer, der bei der Umsetzung des Zukunftsprojektes nicht locker gelassen habe. Dann wurde mit einem Mittagessen, mit Fahrzeugschau, auch vom BRK, und mit viel Blasmusik gefeiert. Auf der Hüpfburg tummelten sich den ganzen Tag die Kinder. – Doch sodann zeigte sich gleich, dass eine Wehr immer einsatzbereit ist, denn gestört wurde die Feier durch einen Brandeinsatz in Haselbach.

Viel Applaus für Kinder

Bei Theatertag Stück geprobt und aufgeführt

Rattenberg. (ta) Im Rahmen des Ferienprogramms machte die Waldlerbühne Rattenberg einen Theatertag mit Aufführung. Zusammen mit den Kindern wurde der Sketch „Aufgepasst“ vorbereitet.

Zahlreiche Helfer der Waldlerbühne hatten viel Spaß mit den jungen Schauspielertalenten Celina Schollerer, Christina Höcherl, Laura Schmucker, Veronika Schlecht, Lena Eckl, Nico Windisch, Elias Heigl und Hannah Maurer. Der Tag begann um 10 Uhr mit Vorbereitun-

gen und Rollenverteilung, anschließend fand im Vereinsheim das Mittagessen statt. Nach dem Essen folgten das Textlernen, die Kostümprobe und das Schminken.

Zum Schluss wurde das Stück auf der Bühne mehrmals mit anschließender Generalprobe geprobt. Um 16 Uhr kamen die Zuschauer zur Aufführung. Die Kinder ernteten viel Applaus und hatten viel Spaß dabei. Zum Abschluss wurde jedem Teilnehmer noch eine Urkunde zur Erinnerung verliehen.



Die Teilnehmer am Theatertag führten den Zuschauern nach ein paar Probeläufen das Stück „Aufgepasst“ vor.